

Ruderalstandort

Mit Ruderalfläche bezeichnet man einen Standort mit steinigem, humusarmem Untergrund, wie z.B. Kiesplätze oder Wegränder. Eine grosse Vielfalt an Pflanzen kann auf solchen Standorten wachsen, dazu gehören viele Ackerbegleitkräuter. Als typische Pionierpflanzen haben Ruderalpflanzen die Eigenschaft, dass sie durch häufige Störungen wie Tritt-, Schnitt- oder Bodenbewegung nicht beeinträchtigt werden.

Ruderalflächen sind von grossem biologischem Nutzen

Als Gartenelement haben Ruderalflächen den Vorteil, dass sie wenig Pflege benötigen. Dennoch sind sie ein wichtiger Standort insbesondere für viele bedrohte Acker-Unkräuter, die hier einen Ersatzstandort finden.



Steter Wandel

Ruderalflächen stehen in einem steten Wandel. Zuerst besiedeln lichtbedürftige, sogenannte Pionierpflanzen, die Schuttflächen. Bereits ab dem zweiten Jahr wachsen mehrjährige hohe Stauden und schlussendlich entsteht ein Wald. Diese Pflanzen-Abfolge nennt man Sukzession.

Praxistipp

Man gibt eine ca. 30 cm dicke, ungereinigte Kiesschicht auf den Boden und sät Samen von Pflanzen, die auf Kies wachsen (z.B. Natternkopf, Königskerzen, Wegwarten). Das Anlegen einer Ruderalfläche ist überall möglich, es finden sich Arten für sonnige, aber auch schattige Standorte.



Wussten Sie, dass auf einer Kiesfläche inert weniger Jahre ein Wald entsteht, wenn der Mensch nicht eingreift?